



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Magister

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2013

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Magister (Überblick)	9
Veranstaltungen Magister	12
Sprechstunden	38
Wichtige Adressen	39
Literaturliste für das Fach Ethnologie	40

VORWORT

München, im Februar 2013

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Sommersemester 2013!

Seit dem Wintersemester hat das Institut einige personelle Veränderungen erfahren. Das ganze Jahr 2012 war von Unsicherheit über die Zukunft der Studiengebühren geprägt. Schon im Sommersemester 2012 waren wir gezwungen, die vorhandenen Mittel restlos auszugeben, da andernfalls ihr Einzug drohte. Daher haben wir 2012 bereits zwei neue halbe Stellen eingerichtet. Die Mittel, die dafür ausgegeben wurden, fehlten dann zur Verlängerung der Verträge, die mit dem Wintersemester 2012/13 ausliefen. Aus diesem Grund konnten die Stellen von Verena Zimmermann und Marc Murschhauser leider nicht erneuert werden; sie haben das Institut zum Ende des Wintersemesters verlassen. Verena Zimmermann und Marc Murschhauser waren vier Jahre als Lehrkräfte am Institut tätig und haben in dieser Zeit nicht nur großes Engagement für die Lehre und die Studierenden gezeigt, sondern auch für viele andere Aufgaben am Institut. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken und ihnen alles Gute für ihre berufliche Zukunft wünschen.

Leider hat auch Dominik Lindner das Institut verlassen. Nach dem er sich fünf Jahre lang um die Scheine der Magisterstudierenden, die Mediensammlung des Instituts, die Webseite und vieles, vieles andere gekümmert hat, wollte er sich beruflich verändern und auch aus München wegziehen. Auch ihm danke ich ganz herzlich für sein Engagement und wünsche ihm alles Gute.

Schließlich hat uns leider auch noch Agnes Brandt verlassen, die ein Jahr als Dozentin am Institut war. Sie hat unter anderem auch die Ozeanien-Tagung im Herbst mitorganisiert und sich um die Organisation der Unterrichtsräume gekümmert – angesichts des Raummangels an der LMU ein hartes Geschäft. Auch ihr herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!

Nach dem erfolgreichen Volksbegehren werden die Studiengebühren nun vermutlich in Kürze abgeschafft. Inzwischen kann man wohl davon ausgehen, dass die wegfallenden Gebühreneinnahmen aus dem Landeshaushalt kompensiert werden. Für unser Institut ist das unbedingt erforderlich: Wir finanzieren derzeit fast die Hälfte des Lehrangebots aus den Studiengebühren. Wichtig ist, dass die Kompensation dauerhaft gewährleistet bleibt und nicht bald wieder einem Spardiktat unterworfen wird, dass sie an die Zahl der Studierenden je Studiengang geknüpft ist, und dass ein signifikanter Anteil der Gelder tatsächlich an die Institute geht und nicht im Zentralhaushalt der Universität verschwindet. Stellen und Finanzmittel sind unter den Instituten der LMU sehr ungleich verteilt und keineswegs an die Zahl der Studierenden gebunden. Unser Institut ist im Vergleich zu anderen zum Beispiel mit regulären Stellen sehr schlecht ausgestattet. Ich hoffe, dass sich die Studierenden für die ausreichende Kompensation der Gebühreneinnahmen ebenso engagiert einsetzen werden wie für die Abschaffung der Gebühren!

Prof. Dr. Eveline Dürr hat im Sommersemester 2013 und im Wintersemester 2013/14 eine Carson Forschungsprofessur am *Rachel Carson Center for Environment and Society* der LMU. In dieser Zeit ist sie von der Lehre freigestellt. Sie wird Feldforschungsaufenthalte in Mexiko und Neuseeland durchführen und dabei zu Fragen der Umwelt- und Naturwahrnehmungen, zur Wirkung der globalen Umweltdiskurse auf

indigene Weltbilder und zur „Touristifizierung“ von Natur arbeiten. Außerdem wird sie ihre Forschungen über kulturelle Umgangsweisen mit Müll fortsetzen. Im Sommersemester 2013 wird Frau Dürr von Dr. Cora Bender von der Universität Siegen vertreten. Derzeit ist Cora Bender Vertretungsprofessorin des Lehrstuhls für Visual and Media Anthropology der Universität Heidelberg. Frau Bender arbeitet zur Medienanthropologie und Medizinethnologie; ethnographisch ist sie vor allem in Nordamerika verortet. Wir freuen uns, Cora Bender in München willkommen zu heißen!

Hier sei schon einmal darauf hingewiesen, dass Prof. Dr. Frank Heidemann im WS 2013/14 an der *International University of Venice* unterrichten wird, einem Kooperationsprojekt der LMU mit neun weiteren Universitäten. Die Studierenden der LMU sind mit ihrer Einschreibung an der LMU auch zum Besuch der Lehrveranstaltungen an der IUV berechtigt. Wer im Winter Veranstaltungen bei Herrn Heidemann besuchen will, muss also nach Venedig gehen!¹

Am Ende des vergangenen Wintersemesters haben wir zum zweiten Mal die Absolventen des Instituts mit einer Feier im Foyer verabschiedet. Die Semesterabschlussfeiern haben sich zu einer schönen neuen Tradition am Institut entwickelt, die, wie so vieles andere auch, nur durch das große Engagement der Studierenden in der Fachschaft möglich ist. Allen Fachschaftsaktiven sei dafür ganz herzlich gedankt!

Zu Beginn des Sommersemesters erscheint auf der Webseite auch wieder der Newsletter des Instituts, zusammengestellt von Prof. Dr. Thomas Reinhardt, in dem Sie sich über Forschungen, Publikationen, Tagungen usw. der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts informieren können.

Allen Studierenden und Mitarbeitenden des Instituts ein spannendes, erfolgreiches und hoffentlich auch sonniges Sommersemester!

Martin Sökefeld

¹ Für nähere Informationen zur International University of Venice siehe http://www.uni-muenchen.de/studium/studium_int/auslandsstudium/austausch/venice/index.html

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF, dem Schwarzen Brett (immer letztgültige Version) bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → nicht beschränkte Fächer). Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Institutskarte

Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen. Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67). Die Institutskarte wird vom 15.-18.04.13 sowie vom 22.-25.4.13 vormittags von 10-12 Uhr und am 25.04.13 zusätzlich von 14-16 Uhr im Zimmer C 006 ausgestellt bzw. verlängert. Außerhalb dieser Fristen ist dies nur nach Vereinbarung möglich.

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Sommersemesters ist am Montag, 15.04.2013. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am **Mo, den 15.04.2013 um 18 Uhr im Foyer vor B 001** in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 20.07.2013.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/download/faq_files/lf_hausarbeiten.pdf

3. Informationen zur Kursanmeldung

Mit dem Sommersemester 2012 wurde das Kursbelegverfahren für Magisterstudierende umgestellt. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, müssen Studierende des Magisterstudiengangs (Haupt- und Nebenfach) ihre Kurse [über das Onlineportal LSF](#) belegen.

Für die Kursbelegung gelten dabei die gleichen Fristen wie für die Bachelor-Studierenden:

25. März bis 04. April 2013

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Studienanforderungen für Magister-Studierende

Studienanforderungen für Ethnologie als **Hauptfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

4 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Zwischenprüfungsordnung² festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 4. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

Zwischenprüfung (3-stündige Klausur)

2 Hauptseminarscheine im Hauptstudium

Studienanforderungen für Ethnologie als **Nebenfach** (Magister):

Teilnahmeschein an der Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (als Online-Vorlesung)

Teilnahmeschein an der Veranstaltung: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Magisterstudierende.

3 Proseminarscheine im Grundstudium (aus in der Studienordnung³ festgelegten Bereichen); vor Ausgabe des 3. Proseminarscheines müssen die Teilnahmescheine (s.o.) vorliegen.

1 Hauptseminarschein im Hauptstudium

Die seit dem 20. Mai 1994 gültige Studienordnung für das Fach Ethnologie erhalten Sie in Raum 275 (siehe auch unsere Homepage!).

² Siehe http://recht.verwaltung.uni-muenchen.de/satzung/fak_09/09mz-pxx.htm#58

³ Siehe http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak_12/12vk.htm

Zwischenprüfung für Magister-Studierende

Die Zwischenprüfung findet in Form einer 3-stündigen Klausur nach Beendigung des Grundstudiums (also nach dem Erwerb von 4 Proseminarscheinen, die aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie stammen müssen) sowie den Teilnahme-Nachweisen an der Vorlesung "Allgemeine Einführung in die Ethnologie" und des Kurses "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" statt. Sie sollte nach dem 4., aber spätestens nach dem 6. Semester abgelegt sein (also auf jeden Fall vor Beginn des 7. Semesters). Die Zwischenprüfungsordnung ist erhältlich im Prüfungsamt, Universitäts-Hauptgebäude Zi. D 203 von 9 - 12 Uhr.⁴

Genauere Informationen darüber, aus welchen Gebieten die vier PS-Scheine erworben werden müssen, finden sich in der "**Studienordnung**" und auf der "**Literaturliste zur Zwischenprüfung**". Für weitere Informationen stehen die StudienberaterInnen zur Verfügung.

Formal sieht der Weg so aus, dass die Zwischenprüfungskandidaten Formblätter zur Zwischenprüfungs-Anmeldung ausfüllen müssen, die am Zwischenprüfungsamt (Zi. D 203 HG, 9-12 Uhr) erhältlich sind. Zur Anmeldung müssen die vier Original-Proseminarscheine, das Studienbuch, der Studentenausweis und jenes Formblatt vorgelegt werden. Der Anmeldezeitraum (ca. 2-3 Tage), Zeitpunkt, Ort und Uhrzeit der Prüfung stehen zu gegebener Zeit am Schwarzen Brett des Instituts. Die Prüfung findet an unserem Institut in der Regel in den letzten 14 Tagen des jeweiligen Semesters statt.

Magisterprüfung

Für die Anmeldung zur Magisterprüfung ist die Belegung von zwei Nebenfächern neben dem Hauptfach Ethnologie notwendig.

Ausführliche Informationen über die Anforderungen zur Magisterprüfung finden sich in der "**Magisterprüfungsordnung**" (vom 25. Juni 1986, in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 1. Juli 1996), die im Prüfungsamt, Zi. D 203 HG von 9 - 12 Uhr erhältlich ist.⁵ In den Sprechstunden der prüfungsberechtigten Dozenten, Professoren und Privatdozenten können ebenfalls Ihre Fragen erörtert werden.

Fachstudienberatung:

Dr. des Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Dr. Gabriele Herzog-Schröder (Tel. 2180-9612)

Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: www.ethnologie.lmu.de

Für einige Veranstaltungen werden Magisterstudierende um eine **Voranmeldung per Email** gebeten! Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.

⁴ Siehe http://www.verwaltung.uni-muenchen.de/Hochschulgesetz/satzung/fak_12/12vk.htm

⁵ Ebd.

6. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

Email: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Kontakt: juliana.plugge@gmx.de

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett im Institut
- www.ethnolog.de

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik
- Telefon: 0176/10176770 (Niklas)

VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERSICHT)

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes, Einführungsveranstaltung, Mo, 15.04.2013 18-24 Uhr c.t. (im Foyer vor dem Hörsaal B 001 (Oettingenstr. 67)) *Sökefeld*

Vorlesungen / Grundkurse:

- 12184 Kultur- und Medientheorien, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Reinhardt*
- 12211 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101, Do, 20.06.2013 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Sökefeld*
- 12213 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Knorr*

Proseminare:

- 12189 "Games, Sports and Cultures": Ethnographische Studien im Vergleich, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Müller*
- 12190 Das notwendige Interesse der Anthropologie am Anarchismus, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), L 155, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Petermann/
Kapfer*
- 12191 Indigene Autonomien und Souveränitätsdiskurse in Nord- und Mesoamerika, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Kammler*
- 12193 Die Menschenrechte und was die Ethnologen darüber wissen und dazu sagen müssen, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Habermeyer*
- 12194 „Gender Talk“ Einführung in die Genderanthropologie, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Kubes*

Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

- 12195 Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Heidemann*
- 12196 Ethnographie des Andenraums, Seminar, 2-stündig, Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027, Sa, 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., C 007, Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007 *Drexler*
- 12197 Regionalseminar: Ostindonesien, Seminar, 2-stündig, 14-tägig Mo 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013 *Dietrich*
- 12199 Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Bender*
- 12200 Medienanthropologie, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Bender*
- 12201 Diaspora und Transnationalismus, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Sökefeld*
- 12202 Ritualtheorien in der Ethnologie, Seminar, 2-stündig, Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065 (Vorbesprechung), Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169, Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169, Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169 *Demmer*
- 12203 Essen und Trinken, Seminar, 2-stündig, Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., *Heidemann*

Oettingenstr. 67, 151, Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151, Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151 (Dieser Block findet auf der Fraueninsel (Chiemsee) statt. Siehe Kommentar.), So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151 (Dieser Block findet auf der Fraueninsel (Chiemsee) statt. Siehe Kommentar.)

- 12204 Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber), Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Knorr*

Forschungsseminare Teil I

Forschungsseminare sind auf zwei Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus.

Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.

- 12208 Forschungsseminar Fotografie [Hirschfeld / de Bloeme], Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Forschungsseminare Teil II

Die Teilnahme ist auf die Absolventen des ersten Kursteils im Wintersemester 2012/13 beschränkt.

- 12205 Cool Istanbul in München II, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133 Übungsraum, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Bayer*
- 12206 Lehrforschung Spanien II, Seminar, 2-stündig, Fr, 19.04.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Sa, 20.04.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Fr, 26.04.2013 14-18 Uhr c.t., 169, Sa, 27.04.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007 *Göltenboth, Müller*
- 12207 Multimediale Ethnographie II, Seminar, 2-stündig, Sa, 20.04.2013 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr c.t., 123 *Eberl*
- 12393 Nachbereitung Forschungspraktikum, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Kammler*

Übungen / Tutorien:

- 12209 Online-Übung Bild-Diskurse, Übung, 2-stündig, Mi, 17.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151 (RAUMÄNDERUNG!! Die Veranstaltung findet statt: Oettingenstr. 67, Raum L155) *Heidemann*
- 12210 Beobachtung und ethnografisches Interview, Methodenübung, 2-stündig, Gruppe 01: 14-tägig Di 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Gruppe 02: 14-tägig Di 10-14 Uhr c.t., L 155, Gruppe 03: 14-tägig Do 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 123), Gruppe 04: 14-tägig Mi 10-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67 - 115), Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Bayer, Göltenboth, Müller*
- 12212 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Ginal*

Kolloquien:

- 12215 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Knorr), Kolloquium, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Knorr*
- 12217 Amerikanistisches Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013
- 12218 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Sökefeld*
- 12219 Materialwerkstatt für Examenskandidaten, Kolloquium, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Bender*
- 12220 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Heidemann*
- 12221 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Mo *Reinhardt*

14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

- 12222 Indonesisch IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Nitschke*
- 12223 Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Kammler*
- 12224 Nuu-cha-nulth III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Di 16-18 Uhr c.t. (Termin wurde verschoben auf Mo 16-18 Uhr), Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 157, Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 12225 Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Temu*
- 12226 Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Fr 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Kammler*
- 12227 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Nitschke*
- 12228 Kiswahili II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Fr 12-14 Uhr c.t., 165, Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013 *Temu*
- 12229 Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Zydenbos*
- 12230 Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*

Offene Veranstaltungen:

- 12216 Oberseminar, Oberseminar, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013 *Heidemann*
- 12230 Online-Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", Vorlesung, 2-stündig *Heidemann*
- 12231 Praxisabend, Kolloquium, 1-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013 *Müller*
- 12232 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013 *Studierende der Ethnologie*
- 12495 Methodenkurs Audio- und Video- Transkription, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013 *Kammler*
- 12527 AG Quechua, Workshop, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (17.04. Oettingenstr. 67, Raum 151 Weitere Termine: Oettingenstr. 67, Raum L155) *Studierende der Ethnologie*

VERANSTALTUNGEN MAGISTER

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes

Mo, 15.04.2013 18-24 Uhr c.t.,

im Foyer vor dem Hörsaal B 001 (Oettingenstraße 67)

Informeller Semesterauftakt zum Wiedersehen und Kennenlernen.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer:

Vorlesungen / Grundkurse:

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kultur- und Medientheorien

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen. Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. *Handbuch der Medienethnographie*. Berlin: Reimer.

Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. *Mediengeschichte*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. *Texte zur Medientheorie*. Stuttgart: Philipp Reclam jr.

Hörisch, Jochen. 2004. *Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet*. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Müller-Funk, Wolfgang. 2006. *Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft*. Tübingen und Basel: A. Francke.

Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. *Was ist ein Medium?* Frankfurt: Suhrkamp.

Nachweis: BA: kein Leistungsnachweis, 2 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12184

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Politikethnologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Do, 20.06.2013 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls Ethnologie systematisch und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften

entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, sowie transnationale Politik.

Arbeitsform: Grundkurs

Literatur: Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Nachweis: B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Bemerkung: Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12211

PD DR. ALEXANDER KNORR

Wirtschaftsethnologie

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Wirtschaft, also Produktion, Verteilung und Konsum von Nahrungsmitteln, Gütern und Waren, ist die materielle Grundlage der menschlichen Existenz. Jedoch können ökonomische Entscheidungen und Transaktionen nur im Zusammenhang mit politischen und sozialen Strukturen und kulturellen Orientierungen und Werten betrachtet, erklärt und verstanden werden.

Dieser Grundkurs gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, Debatten und Fragestellungen der Wirtschaftsethnologie sowie für die Ethnologie relevanter Konzepte angrenzender Disziplinen (insbes. Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsgeschichte, historische Wirtschaftsanthropologie). Analysen zu ökonomischem Handeln in agrarischen Zusammenhängen und präkapitalistischen Gesellschaften werden ebenso thematisiert wie die zentralen, interdisziplinär geführten Debatten um den homo oeconomicus, den Wert einer Ware, die Bedeutung des Geldes und die Persistenz von Reziprozität und verschiedenen Tauschformen. Die wissenschaftlichen Diskussionen und Ansätze werden in den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext eingebettet. Im letzten Teil der Veranstaltung möchte ich die lebensnahen Bereiche Arbeit und Konsum im Bezug zu Globalisierung und Globalisierungstheorien behandeln, u.a. Konzepte wie das der kulturellen Aneignung und Umdeutung von westlichen Waren sowie Ethnographien zu Arbeitsbeziehungen in der new economy.

Arbeitsform: Grundkurs

Nachweis: B.A. HF: Klausur, 3 ECTS

B.A. NF: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Voraussetzungen: Bereitschaft zum Lesen wirtschaftsethnologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Schlüsseltexte und Klassiker wird vorausgesetzt.

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12213

Proseminare:

DR. JULIANE MÜLLER

”Games, Sports and Cultures”: Ethnographische Studien im Vergleich

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Müller

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Aufbauend auf einem frühen Interesse für Spiele, Bewegungskulturen und rituell eingebettete Wettkämpfe innerhalb der nordamerikanischen Cultural Anthropology hat sich seit den 1980er Jahren ein eigenes Sachgebiet etabliert, das kulturelle Phänomene und gesellschaftliche Entwicklungen im und über den Sport analysiert.

In diesem Seminar wird das Verhältnis von Ethnologie, Spiel und Sport zunächst in unterschiedlichen Theorietraditionen thematisiert, bevor ethnographische Beispiele und ihr Vergleich im Mittelpunkt stehen. Es werden sowohl ritual- und spieltheoretische Ansätze bezüglich indigener Rituale und Sportarten behandelt als auch lokale Aneignungen moderner Disziplinen. Das Themenspektrum reicht vom nordamerikanischen Lacrosse und dem mesoamerikanischen Ballspiel bis zu Sport und Nationsbildung in Dekolonisierungsprozessen in Südasien, Fußball- und Jugendkulturen in Südamerika und Afrika sowie Sportturnieren in multiethnischen und internationalen Zusammenhängen. Auch die geschlechtliche Kodierung von Wettkampf und Sport in unterschiedlichen kulturellen Kontexten sowie die Bedeutung von sozialphänomenologischen und praxistheoretischen, körperzentrierten Konzepten für die Beschäftigung mit sportlichen Aktivitäten werden diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Blanchard, K. und A. T. Cheska (1970): The Anthropology of Sport: An Introduction. South Hadley: Mass. Bergin and Garvin Publishers.
- Bourdieu, Pierre (1992): Programm für eine Soziologie des Sports. In: Ders.: Rede und Antwort. Suhrkamp.
- Dyck, N. (2004): Getting into the game: Anthropological perspectives on sport: Introduction. In: Anthropologica 46(1): 3-8.

Zielgruppe: Auch niedrige und höhere Semester sowie Magisterstudierende sind herzlich willkommen!

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12189

DR. WERNER PETERMANN, DR. REINHARD KAPFER

Das notwendige Interesse der Anthropologie am Anarchismus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), L 155

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Anthropologie und Anarchismus – was haben Sie miteinander zu tun? Als politische Denkrichtung, die eine radikale Neuordnung der Gesellschaft forderte, entstand der Anarchismus in dem gleichen 19. Jahrhundert, das auch den Aufschwung von Anthropologie/Ethnologie als Wissenschaft erlebte. Zentrale anarchistische Ideen wie die Abschaffung des Staates und seiner Institutionen (Polizei, Gerichte und Gefängnisse, Schulen, Banken – des Geldes überhaupt – und der Ehe), die Abschaffung der Arbeit (im Sinne entfremdeter Tätigkeiten) und der religiösen Kulte etc., sowie die Forderung

nach globaler Selbstbestimmung und Gleichheit muten uns in vieler Hinsicht noch heute als mehr oder weniger utopische Forderungen an.

Die Anthropologen wissen, dass das mit der Utopie so nicht stimmt, dass es in unserer Welt schon immer Gesellschaften gegeben hat und noch gibt, die ohne das auskommen, was unsere westliche Zivilisation ihrem Wesen nach ausmacht: Gesellschaften ohne Staat, Gesellschaften ohne Hierarchien und soziale Unterschiede, affluent societies ganz ohne kapitalistische Weltordnung, regulierte Anarchie (so der Titel eines Buches des deutschen Ethnologen Sigrüst). Klassische Anarchisten wie Kropotkin haben dieses Wissen der Anthropologie für eine Veranschaulichung ihrer Ideen genutzt. Es hat wohl etwas mit dem schlechten Ruf zu tun, der den Begriffen Anarchie und Anarchismus seit 100 Jahren anhängt, dass die meisten Anthropologen sich damit nicht anfreunden mochten, auch wenn sie sich sehr wohl mit anarchistischen Ideen und Themen beschäftigen.

In einer Welt, die mittels neuer Technologien immer näher zusammenrückt, in der zugleich die politischen und sozialen Unterschiede (was wirtschaftliche und politische Macht und Privilegien angeht) immer größer werden, sind viele Fragen, die zuerst von anarchistischen Denkern gestellt wurden und auf die Anthropologen als erste und oft auch einzige konkrete Antworten gefunden haben, plötzlich aktueller denn je. Krisen, deren Erschütterungen weltweit zu spüren sind, lassen den Ruf nach neuen Parametern menschlichen Zusammenlebens lauter werden.

In unserem Seminar wollen wir die wechselseitigen Beziehungen, die zwischen Anarchismus und Anthropologie bestehen, untersuchen. Aus anarchistischem Denken lernen, indem wir als Anthropologen anarchistischen Themen nachgehen, ist ein erster Schritt. Es könnte letztendlich heißen, vielerlei Antwort(en) auf die Frage(n) zu bekommen, ob und was und wie wir in bestimmten Situationen von anderen Kulturen lernen können. Es sollte nicht länger eine utopische Forderung sein, „darüber nachzudenken, was es bräuchte, um in einer Welt zu leben, in der alle, als Individuen und im Kollektiv, wirklich die Macht hätten, für sich selbst zu entscheiden, welcher Art von Gemeinschaft sie anzugehören wünschten und welcherlei Identitäten sie annehmen möchten“ (David Graeber).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: David Graeber, Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. Wuppertal 2008

Brian Morris, Anthropology and Anarchism: Their Elective Affinity. London 2005.

<http://zinelibrary.info/files/anarchismaffinityanthropology.pdf>

P.M., Olten – alles aussteigen. Zürich 1990

Andrew Robinson & Simon Tormey, Beyond the State: Anthropology and ‚Actually-Existing Anarchism‘, Critique of Anthropology 32, 2 (June 2012), 143-157

James C. Scott, Seeing Like a State. New Haven 1998

Ders., Two Cheers for Anarchism. Princeton UP 2012

Harry Walker, On Anarchist Anthropology, Anthropology of This Century 3 (Jan. 2012)

<http://eprints.lse.ac.uk/41545>

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12190

DR. HENRY KAMMLER

Indigene Autonomien und Souveränitätsdiskurse in Nord- und Mesoamerika

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Mit der Erklärung der Vereinten Nationen (61/295) über die Rechte indigener Völker von 2007 sind erstmals Instrumente des modernen Völkerrechts jenseits der Souveränität von Nationalstaaten für indigene Minderheiten verfügbar geworden. Diese Anerkennung indigener Völker als begrenzt souveräne Subjekte der Weltgeschichte hat Vorläufer, die viele Jahrhunderte vor die Gründung der

UNO zurückdatieren. Gerade auf dem amerikanischen Kontinent finden sich die unterschiedlichsten Formen rechtlich kodifizierte indigener Autonomien, die teils bis auf das 16. Jahrhundert zurückgehen. Besonders in den letzten Jahrzehnten ist es zu dem zu einem Aufleben politischer Bestrebungen zur Ausweitung oder Wiederherstellung indigener Autonomien gekommen. An Fällen aus Nord- und Mesoamerika soll im Seminar die Bandbreite indigener Autonomien und Souveränitätsdiskurse kritisch beleuchtet werden. Es stellen sich wesentliche Fragen für Ethnologen, die einerseits der Unabhängigkeit der Wissenschaft verpflichtet sind, sich aber andererseits oft als natürliche Verbündete indigener Akteure anbieten, gerade wenn es um die selektive Geschichtsinterpretation im Interesse der Verteidigung und Ausweitung von Autonomien geht. Mit wachsender Macht indigener Eliten und zunehmender interner Ausdifferenzierung offenbaren sich auch diverse Dilemmata, etwas wenn es um die Ausbeutung natürlicher Ressourcen oder Konflikte zwischen individuellen Menschenrechten und Kollektivrechten geht.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Benötigte Literatur wird per LSF bzw. LMU Teams bekannt gegeben.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12191

DR. WOLFGANG HABERMEYER

Die Menschenrechte und was die Ethnologen darüber wissen und dazu sagen müssen

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Diskussion um die Menschenrechte hat in den letzten drei Jahrzehnten massiv zugenommen. Zumindest in Deutschland sind in der Öffentlichkeit an dieser Diskussion die Ethnologen jedoch kaum beteiligt. Die zentralen Fragen, um die es bei der Diskussion um die Menschenrechte geht, sind folgende: Sind die Menschenrechte, wie wir sie kennen, in dem Sinne universell, dass sie überall auf der Welt Geltung haben? Müssen die Menschenrechte den jeweiligen Kulturen bzw. Gesellschaften angepasst werden? Und wenn ja, wie geht das, wer macht das, wer hat das Recht und vor allem die Möglichkeit dazu?

Auch wenn manche Juristen, Politologen, Soziologen usw. das möglicherweise anders sehen, aber uns Ethnologen ist klar, dass wir bei der Bearbeitung dieser Fragen eine Menge beizusteuern haben. Die bei uns im Abendland entwickelten Menschenrechte sind Individualrechte, Rechte des Einzelnen, mit denen er sich gegen den Staat wehren kann.

Als Ethnologen wissen wir, dass wir unsere Vorstellungen davon, was ein Individuum ist, was ein Individuum ausmacht, nicht umstandslos auf alle anderen Gesellschaften und Kulturen der Welt übertragen dürfen. Heißt das dann, dass wir Ethnologen blind dafür eintreten, dass die Menschenrechte verändert werden müssen, und zwar von Individualrechten hin zu Gruppenrechten? Immer? Welche Gruppe als Gruppe kann das verlangen? Was ist gemeint mit dem Recht auf kulturelle Selbstbestimmung? Wer kann das verlangen? Wer streitet dafür mit welchen Gründen und auf welche Weise? Sind die Frauen, die verlangen, dass ihre Töchter nicht mehr beschnitten werden, eine solche Gruppe? Oder sind es diese Gesellschaften als "Ganze", die sagen können, dass das nun einmal zu ihrer kulturellen Identität gehört? Was ist, wenn es in einer Kultur keinen individuellen Landbesitz gibt? Wie kann so eine Gruppe sich bei wem auf die Menschenrechte berufen, um zu verhindern, dass ihr irgendwelche Firmen, Konzerne, Regierungen usw. ihr Land wegnehmen? Sind wir Ethnologen womöglich reaktionäre Kulturrelativisten, wenn wir anfangen, die Menschenrechte zu relativieren?

Wir werden in diesem Seminar selbstverständlich keine Antworten auf diese Fragen finden. Aber wir werden z. B. nach der Lektüre von "An Akan Perspective on Human Rights" des ghanaischen

Philosophen Kwasi Wiredu eher wissen, in welche Richtung wir bei diesen Fragen gehen und denken sollten. Und ich werde mich darum bemühen, euch zu zeigen, wie spannend und vor allem wie wichtig die Ethnologie heute gerade bei solchen in der Tat weltbewegenden Fragen ist.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Vorläufige Lektüreliste:

- Gosepath, Stefan und Georg Lohmann (Hrsg.): Philosophie der Menschenrechte, F.a.M. 1998
- Kerber, Walter (Hrsg.): Menschenrechte und kulturelle Identität, München 1991
- Wilson, Richard A. (Hrsg.): Human Rights, Culture & Context, Chicago 1997
- Fornet-Betancourt, Raúl (Hrsg.): Menschenrechte im Streit zwischen Kulturpluralismus und Universalität, Frankfurt 2000
- Pogge, Thomas: Weltarmut und Menschenrechte, Berlin/New York 2011
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed (Hrsg.): Human Rights in Cross-Cultural Perspectives, Philadelphia 1992
- Baderin, Mashood A. (Hrsg.): Islam and Human Rights. Selected Essays of Abdullahi An-Na'im, Farnham/Burlington 2010
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed: Cultural Transformation and Human Rights in Africa, London/New York 2002
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed: Human Rights and Religious Values. Grand Rapids 1995
- An-Na'im, Abdullahi Ahmed und Francis M. Deng (Hrsg.) Human Rights in Africa, Washington 1990
- Mayer, Ann Elizabeth: Islam and Human Rights, Boulder and San Francisco 1991
- Shapiro, Ian und Will Kymlicka (Hrsg.): Ethnicity and Group Rights, New York/London 1997
- Kühnhardt, Ludger und Mamoru Takayama (Hrsg.): Menschenrechte, Kulturen und Gewalt, Baden-Baden 2005
- Speed, Shannon: Rights in Rebellion. Indigenous Struggle and Human Rights in Chiapas, Stanford 2008
- Geertz, Clifford: Anti Anti-Relativism, in American Anthropologist, Bd. 86 (1984)

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Voraussetzungen: Kommen und teilnehmen darf jede und jeder, die bzw. der mag. Wer einen Schein machen will, muss allerdings bereit sein, in eine Arbeitsgruppe zu gehen, in der Woche für Woche die Texte, die wir im Seminar bearbeiten, vorher gelesen und diskutiert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12193

TANJA ANGELA KUBES, M.A.

„Gender Talk“ Einführung in die Genderanthropologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Wenn Ethnologen und Ethnologinnen über „Geschlecht“ sprechen, unterscheiden sie seit einigen Jahrzehnten zwischen (biologischem) Sex und (sozialem) Gender. Die Unterscheidung ist in mehrfacher Hinsicht sinnvoll, jedoch keineswegs unumstritten. Geht es hier um Biologie oder Kultur? Oder ist beides vielleicht im kulturellen Kontext stark miteinander verwoben oder gänzlich ein soziokulturelles Konstrukt?

Fakt ist, dass Sex und Gender in unserer westlichen Welt nicht in ihrer möglichen Vielfalt, sondern binär definiert, gedacht und dargestellt werden.

Wie prägt unser eurozentrisches, geschlechtsdichotomes Denken den Menschen und wie hält dieser die starren dualen Geschlechterbilder aufrecht und reproduziert sie?

Was bedeutet Gender allgemein und in Bezug auf Ethnologie? Wieso ist die Genderthematik ein für die Ethnologie hoch relevantes Teilgebiet, welches immer mitgedacht werden muss?

Im Seminar sollen einerseits die Grundkonzepte der Gendertheorie erarbeitet und in Bezug zur Ethnologie gesetzt werden. Andererseits soll anhand konkreter aktueller Beispiele „hier und dort“ dargestellt werden, wie sich kulturell geformte Geschlechtsbilder in den Körper einschreiben. Ziel des Seminars ist eine De-Essentialisierung des Konzepts Mann-Frau sowie eine Sensibilisierung für kulturell definierte und normativ prägende Kategorisierungen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12194

Hauptseminare:

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Gesellschaft in Indien: Marginalisierte Gruppen im Kastensystem

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,Heidemann

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

In vier Schritten soll eine Annäherung an das indische Gesellschaftssystem erfolgen, wobei die marginalisierten Gruppen einen deutlichen Schwerpunkt erfahren. In den ersten drei Wochen werden akademischen Debatten vorgestellt, die jeweils auf die strukturelle Ethnologie von L. Dumont („Homo Hierarchicus“, die sogenannte „subaltern studies“ und die postkoloniale Ethnologie (N. Dirks „Castes of Mind“) eingehen. In den folgenden Sitzungen werden die als „scheduled tribes“ kategorisierten Gruppen exemplarisch vorgestellt und anschließend die Debatten über „Unberührbarkeit“ nachvollzogen. Dabei werden theoretische Fragen zur Analyse von Gesellschaftssystemen ebenso besprochen wie ethnographische Fallbeispiele. Ältere Konzepte wie „dominant caste“ und „sanskritization“ (nach M.N. Srinivas) und neuere Ansätze zur Politisierung von Kaste werden in Kurzreferaten vorgestellt. In den letzten Wochen werden die einzelnen Modelle anhand der Nilgiri, einer Mikroregion in Südindien, vertieft.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: N. Dirks 200, Castes of Mind, Princeton

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12195

PD DR. JOSEF DREXLER

Ethnographie des Andenraums

2-stündig,

Fr, 19.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Fr, 03.05.2013 14-18 Uhr c.t., 027,

Sa, 04.05.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Fr, 14.06.2013 14-18 Uhr c.t., C 007,

Sa, 15.06.2013 10-18 Uhr c.t., C 007,

Unter Einbeziehung neuerer ethnographischer Literatur und theoretischer Forschungsansätze soll die Beschäftigung mit Weltbildern indianischer Völker des andinen Raums den Schwerpunkt des Seminars bilden. Unter dieser Perspektive werden insbesondere auch Theorien und Prozesse der „Dekolonialisierung“ (u.a. Bolivien), „Indigenismo“ und „Indianismo“, indianistische Gegenmacht-

Dispositive und Widerstandsbewegungen behandelt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zur Einführung:

- Franz Faust 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehen: Verlag Dr. Reinhard Escher.
- Josef Drexler 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer.
- Silvia Rivera Cusicanqui 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón (aus dem Internet downloadbar).

Weiterführende Literatur:

- Allen, Catherine J. 2002: The hold life has. Coca and Cultural Identity in the Andean community. Washington, New York
- Baumann, Max Peter (Hg.) 1994: Kosmos der Anden. Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika. München: Diederichs
- Baumann, Max Peter 1994: Das ira-arka-Prinzip im symbolischen Dualismus andinen Denkens, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 274 – 316, München.
- Bettin, Ingrid 1994: Weltbild und Denken in den Zentral-Anden, in Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 14 – 39, München
- Castillo, Gonzalo 1987: Liberation Theology from Below, The Life and Thought of Manuel Quintín Lame, New York.
- Descola, Philippe 2011: Jenseits von Natur und Kultur. Frankfurt/M.: Suhrkamp
- Drexler, Josef 2009: Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas. Ressourcenkrisenmanagement am Beispiel der Nasa (Páez) von Tierradentro, Kolumbien. Berlin: LIT
- Drexler, Josef 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23 – 38, Berlin: Reimer
- Earls, John/ Silverblatt, Irene 1978: La realidad física y social en la cosmología andina, Actes du XLII Congrès International des Américanistes, volumen IV, 299 – 326, Paris.
- Escobar, Arturo 2004: Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. In: Third World Quarterly, Vol. 25, pp. 207 – 230
- Escobar, Arturo 2010: Latin America at a Crossroads. Cultural Studies, 24: 1, 1 – 65
- Faust, Franz 1983: Medizinische Anschauungen und Praktiken der Landbevölkerung im andinen Kolumbien. Hohenschäftlarn
- Faust, Franz 1989: Medizin und Weltbild: Zur Ethnographie der Coyaima- und Natagaima-Indianer Kolumbiens. München.
- Faust, Franz 1992: Kultur und Naturschutz im kolumbianischen Zentralmassiv. Landschaftsempfinden, Landschaftsgestaltung und Ressourcennutzung bei den Coconuco- und Yanaconaindianern in Kolumbien. München: Akademischer Verlag
- Faust, Franz 1994: Kultur, ein durch Fraktale determiniertes Chaos, Jahrbuch für Ethnomedizin, 25 – 41, Berlin
- Faust, Franz 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehen: Verlag Dr. Reinhard Escher
- Hardt, Michael/ Negri, Antonio 2010: Common Wealth. Das Ende des Eigentums. Frankfurt/New York: Campus
- Henman, Anthony 1980: Mama Koka. Bremen
- Mariscotti de Görlitz, Ana María 1994: Götter- und Heiligenkult in den Zentral-Anden. In: Baumann, Max Peter (Hg.), Kosmos der Anden, Weltbild und Symbolik indianischer Tradition in Südamerika, 42 – 78, München.
- Mignolo, Walter D. 2012: Epistemischer Ungehorsam. Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität. Wien: Turia + Kant

- Painiqueo, Manuel: Filosofía Indianista, documento de la comunidad Mapuche Aonikenk, Chubut Argentina: <http://www.elchenque.com.ar/aoni/filo/filosofia.htm>
- Pineda, Virgilio Roel, Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad, <http://encuentroindigena.cl/ensayos/roel.htm>
- Quintín Lame, Manuel 2004: Los pensamientos del indio que se educó dentro de las selvas colombianas, Cali.
- Rasnake, Roger 1986: Carnaval in Yura: Ritual Reflections on “ayllu” and State Relations. *American Ethnologist*, Vol. 13, No. 4. (Nov.), pp. 662-680.
- Rivera Cusicanqui, Silvia 2010: Ch’ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón
- Roel Pineda, Virgilio: Los sabios y grandiosos fundamentos de la indianidad (Encuentro Indígena; Internet-Publikation)
- Rösing, Ina 2001: Grunddaten: Ubiquitäre Geschlechtlichkeit – Das Geschlecht von Umwelt und “Physik” (Zeit, Raum, Materie). In: Ina Rösing: Religion, Ritual und Alltag in den Anden. (S. 96-130) Berlin: Dietrich Reimer Verlag
- Taussig, Michael 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. The University of North Carolina Press, Chapel Hill.
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Das neue bolivianische Staatsmodell. Eine kritische Reflexion aus der Perspektive der andinen ayllus. In: Gärtner, Peter et.al. (Hrsg.): Bolivien im Umbruch. Der schwierige Weg der Neugründung. Zweiter Halbband. Leipzig: Quetzal. S. 467-92
- Yampara Huarachi, Simón 2010: Historia, Coyuntura y Descolonización: Katarismo e Indianismo en el proceso político del MAS en Bolivia: Fondo Editorial Pukara. Edición Electrónica (La Paz, 2010)
- Zibeche, Raul 2008: Bolivien: Die Zersplitterung der Macht, Hamburg: Edition Nautilus.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Seminarfahrplan 19.04.13 Vorbesprechung, Vergabe der Referatthemen 14.06.13
 Grundlegende Konstanten andiner Weltbilder: Baumann 1994; Bettin 1994; Rösing 2001;
 Earls/Silverblatt 1978; Rasnake 1986

15.06.13 Das Modell der vier Ontologien: Descola 2011.

Ökologie im Andenraum: Faust 1992; Drexler 2009

Politische Ökologie: Escobar 2001; Drexler 2010

Medizin und Weltbild: Faust 1983, 1989

Kulturelle Semantik von Koka: Henman 1980; Allen 2002

28.06.13 Heiligenverehrung in den Anden: Mariscotti de Görlitz 1994

Die Verehrung des „Tío“ bolivianischer Minenarbeiter: Taussig 1980.

Die Ideologie des „Indianismo“: Pineda; Painiqueo Tramolao;

Manuel Quintín Lame 2004; Castillo 1987

29.06.13 Theorien und Prozesse der Dokolonialisierung:

Escobar 2004, 2010;

Mignolo 2012; Rivera Cusicanqui 2010

Yampara 2010 (bolivianisches Staatsmodell); Zibeche 2008

Hardt/Negri 2010 (Gegenmoderne und Altermodernität)

Diskussion und Manöverkritik

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:
 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12196

PD DR. STEFAN DIETRICH

Regionalseminar: Ostindonesien

2-stündig,

Mo 14-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 15.04.2013, Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 08.07.2013

Ostindonesien war die ethnographische Region für frühe, vergleichende Strukturforschung im Rahmen der Theorie des "Ethnologischen Studienfeldes" der sogen. "Leidener Schule", die eine rezente Weiterentwicklung und Öffnung durch das "Comparative Austronesian Project" (Canberra) erfuhr. Vor diesem Hintergrund greift das Regionalseminar charakteristische Themen der Ethnographie auf, wie Verwandtschaft, soziale und politische Ordnung, Tausch, Ritual und materielle Kultur. Es thematisiert Fragen der Wirtschaftsweise und Ökologie, und berücksichtigt hierbei insbesondere historische Perspektiven.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- J.J. Fox (Hg.), The flow of life (Cambridge, Mass., London 1980)
- C. Barraud & J.D.M. Platenkamp (Hg.), Rituals and socio-cosmic order in Eastern Indonesian societies, Bijdragen tot de Taal-, Land- en Volkenkunde 145/3 (1989) & 146/1 (1990)
- S. Howell (Hg.), For the sake of our future: Sacrificing in Eastern Indonesia (Leiden 1996)

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Voraussetzungen: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12197

PROF. DR. CORA BENDER

Gesundheit und Krankheit im indigenen Nordamerika - Bender

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

In diesem Kurs befassen wir uns eingehender mit den Weltbildern und Wissenskulturen des indigenen Nordamerika, indem wir unser Augenmerk auf verschiedene kulturspezifische Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit richten. Wir erkunden indigene Kosmologien, die damit verbundenen Vorstellungen von einem "guten Leben" und was dieses Leben aus der Balance bringen kann. Wir werfen einen Blick auf die "Krankheitsgeschichte" des Kulturkontakts mit Euro-Amerika, auf indigene Gesundheitspolitik im Zeitalter der Globalisierung und auf die mühevollen Auseinandersetzung um eine neue, moderne, tribale Gesundheitskultur.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Nebelkopf, Ethan und Mary Phillips (Hg.) 2004 Healing and Mental Health for Native Americans: Speaking in Red (Contemporary Native American Communities). Lanham, Maryland: Altamira.

Rhoades, Everett (Hg.) 2001 American Indian Health: Innovations in Health Care, Promotion, and Policy. Baltimore, Maryland: Johns Hopkins University Press.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12199

PROF. DR. CORA BENDER

Medienanthropologie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Medien in den unterschiedlichsten Erscheinungsformen haben Einzug in den Alltag der meisten Menschen auf unserem Planeten gehalten, egal wie entfernt sie von den urbanen Zentren leben. Als Medienethnolog/innen richten wir unser Augenmerk auf die kulturelle Praxis, die Medienmethoden und Deutungen unserer Forschungspartner. Zentrale Themen medienethnologischer Forschung, mit denen wir uns in diesem Kurs befassen werden, sind u.a. die Selbstverortung und Repräsentation indigener Gruppen und politischer Aktivisten; die kulturelle Produktion von Staatlichkeit und Transnationalismus, von Urbanität und Provinzialität, von globalem Recht und Gesetz; Medien als soziale Interaktionsräume; Medien als materielle Kultur und Technik mit einem nachzuvollziehenden „social life“, sowie Medien als Imaginationsräume für die Existenz und Performanz alternativer Identitäten.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Boellstorff, Tom 2010 Coming of Age in Second Life. An Anthropologist Explores the Virtually Human. Princeton: Princeton University Press.

Boyer, Dominic 2007 Understanding Media. A Popular Philosophy. Chicago: Prickly Paradigm.

Ginsburg, Faye et al (Hg.) 2002 Media Worlds. Anthropology on New Terrain. Berkeley: University of California Press.

Miller, Daniel 2011 Tales from Facebook. Cambridge: Polity.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12200

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Diaspora und Transnationalismus

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Sökefeld

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Diaspora und Transnationalismus sind zwei Konzepte, die in den letzten Jahrzehnten in den Sozialwissenschaften sehr populär geworden sind und die für einen Wandel in der Konzeptualisierung von Migration stehen. Während zuvor Migration in erster Linie als eine lineare Bewegung betrachtet wurde, die Herkunfts- und Residenzraum trennt, stehen Diaspora und Transnationalismus für die fortdauernde Verbindung und Bedeutung beider Räume für Migranten und ihre Nachkommen. Der Begriff Diaspora wurde in dieser Neuorientierung fast vollständig umgedeutet und wird auch immer häufiger als Selbstbezeichnung verwendet.

Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische Texte zu Diaspora und Transnationalismus besprechen und daran zentrale Aspekte der betreffenden Phänomene erarbeiten. Im zweiten Teil geht es daran, anhand dieser Aspekte ethnographische Beispiele von „Diasporagemeinschaften“ zu untersuchen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: zur Einführung: Robin Cohen. 2008. Global Diasporas. London, Routledge.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: Diskussion von Texten und Projektgruppen, die verschiedene Aspekte von Diaspora und Transnationalismus an jeweils einem ethnographischen Beispiel bearbeiten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12201

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Ritualtheorien in der Ethnologie

2-stündig,

Mo, 22.04.2013 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,

Vorbesprechung

Fr, 05.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 06.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Fr, 12.07.2013 12-20 Uhr c.t., 169,

Sa, 13.07.2013 10-18 Uhr c.t., 169,

Das Seminar behandelt die wichtigsten Ritualtheorien der Ethnologie. Insbesondere werden die Ritualmodelle von Max Gluckmann, Victor Turner (Ritual als ‚soziales Drama‘) Clifford Geertz (Ritual als ‚Text‘), sowie die Theorien aus der Ethnographie des Sprechens (Ritual als Diskurs bzw. Gespräch) behandelt. Außerdem werden wir dem Thema ‚Ritual und Politik‘ ein besonderes Augenmerk widmen. Dazu werden vor allem die mittlerweile schon ‚klassisch‘ zu nennenden Texte durchgearbeitet und die Grundzüge der Theorien vermittelt. Die Literatur wird im Seminar angegeben.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Zum Einstimmen ist zu empfehlen:

- Ulrich Demmer. 2013. Text, Drama & Diskurs. Ethnologische Ritualtheorien der Gegenwart. In Iris Gerlach und Dietrich Raue (Hrsg.), Sanktuar und Ritual. Rahden/Westfalen.
- Victor Turner. 2005. (erstmals 1969) Das Ritual: Struktur und Anti-Struktur. Frankfurt/M.: Campus. Darin die Einleitung und Kapitel eins.
- Clifford Geertz. 1983. Religion als kulturelles System. In C. Geertz, Dichte Beschreibung. Frankfurt/M.: Suhrkamp. S. 44 - 96.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12202

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Essen und Trinken

2-stündig,

Mi, 24.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151,

Mi, 29.05.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Mi, 12.06.2013 18-20 Uhr c.t., 151,

Sa, 29.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151,

Dieser Block findet auf der Fraueninsel (Chiemsee) statt. Siehe Kommentar.

So, 30.06.2013 10-18 Uhr c.t., 151,

Dieser Block findet auf der Fraueninsel (Chiemsee) statt. Siehe Kommentar.

In keiner Gesellschaft wird alles Essbare gegessen. Durch Auswahl, Zubereitung und Tischgemeinschaft manifestieren sich kulturelle Vorstellungen und grenzen sich zugleich von anderen ab. Es ist schon ein Unterschied, ob man einen Kaffee, einen Prosecco oder einen Schnaps miteinander trinkt. Unsere Vorstellungen von anderen Kulturen sind oft unmittelbar mit deren Speisevorschriften verbunden. In der Diaspora verändert sich das Essen, Regelbrüche werden normiert und alten Speisen neue Bedeutungen gegeben. Marvin Harris sieht in den nationalen Diäten einen Ausdruck rein pragmatischer, nützlicher Regeln, während für Claude Lévi-Strauss Essen immer gut zu denken, also kognitiv ist. Diese Bedeutungszuschreibung der „reinen“ Nahrungsaufnahme findet im Alltag und in der Wissenschaft statt und wird auch in der ethnologischen Literatur sowie in literarischen und filmischen Verarbeitungen evident. Diesen Zusammenhängen widmet sich unser

Seminar schwerpunktmäßig mit einer Blockveranstaltung auf der Fraueninsel (Chiemsee) vom 28.-30. Juni (mit Kostenbeteiligung).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Food and Culture: A Reader, eds Carol Counihan/Penny van Esterik. London, New York: Routledge 1997.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Bemerkung: In der ersten Semesterhälfte treffen wir zur Vorbereitung von Fallstudien durch interdisziplinäre Projektgruppen. Anmeldung und Zulassung über LSF; persönliches Erscheinen zur 1. Seminarsitzung am 24. April unbedingt erforderlich. Weitere Vorbereitungssitzungen finden am 29. Mai und am 12. Juni 2013 statt.

Anmeldung: Anmeldung: für den BA-Ethnologie werden evtl. Restplätze vergeben. Belegung über LSF.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12203

PD DR. ALEXANDER KNORR

Moderne Klassiker VII: Schulden: Die ersten 5000 Jahre (Graeber)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

David Graeber (*1961), von dem Maurice Bloch geschrieben hat, er sei der größte Theoretiker seiner Generation, ist unzweifelhaft weltweit der bekannteste Ethnologe der Gegenwart. Seit Margaret Mead ist kein Ethnologe so oft im englischsprachigen Fernsehen und anderen Medien zu Wort gekommen wie Graeber. Diese Prominenz weit über die Fachgrenzen hinaus liegt einerseits an seinem Engagement für die Occupy-Bewegung – er gilt als einer der Mitbegründer, hauptsächlich aber an seinem Buch „Debt: The First 5000 Years“ (2011; dt. „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, 2012).

Wenn auch größtenteils ein historisches Werk, so zeigt „Schulden“ doch, was mit einer ethnologischen Perspektive im allgemeinen, und wirtschaftsethnologischer Kompetenz im speziellen, zu absolut dringlichen Problematiken der Jetztzeit beigetragen werden kann. Und darüber hinaus zu einem Verstehen menschlicher Kultur und Gesellschaft. Graebers Buch ist in kürzester Zeit zu einem globalen Bestseller, und damit bereits jetzt zu einem modernen Klassiker der Ethnologie geworden. Wenn alle Welt davon spricht, dann sollten gerade Ethnologen es gelesen haben. Dies werden wir im Seminar gemeinsam Stück für Stück tun. Die teilnehmenden Studierenden sollten sich das Buch vor Beginn der Vorlesungszeit besorgen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: GRAEBER, DAVID ROLFE. 2012 [2011]. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Nachweis: BA: Hausarbeit, 6 ECTS

MA: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, 6 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12204

Forschungsseminare Teil I

Forschungsseminare sind auf **zwei** Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus.

Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.

CAROLIN HIRSCHFELD, M.A., CORDULA DE BLOEME, M.A.

Forschungsseminar Fotografie

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Ziel der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit der Fotografie als ethnologische Repräsentationsform und die eigene Produktion einer Fotoarbeit im Rahmen einer Feldforschung. In der multimedialen westlichen Gesellschaft schien die Fotografie angesichts der medialen Entwicklung vorübergehend in den Hintergrund zu rücken. Gegenwärtig erfährt die Fotografie aber vor allem in der bildenden Kunst eine Beachtung wie nie zuvor. Museen und Galerien präsentieren laufend neue Fotografien, deren inhaltliche Aussage wohl durchdacht und reflektiert ist. Neben kritischen politischen Positionen werden kulturelle Phänomene und gesellschaftlich brisante Themen in minutiös recherchierten und professionell präsentierten fotografischen Arbeiten verschiedenster Formate ausgestellt und diskutiert.

Welche Rolle hatte die Fotografie in der Geschichte der Ethnologie und welche spielt sie in der heutigen ethnologischen Forschung? Ist das Medium in der Ethnologie heute noch präsent und welche Formen ihrer Anwendung zeigen sich als angemessen? Wird das Medium nur innerhalb der „offenen“ Disziplin der Kunst ernst genommen und kann es nur in diesem Rahmen ihre ganze Aussagekraft entfalten? Welche Rolle spielen dabei Texte / Untertitel bzw. sollte das Bild stets auch ohne Text aussagefähig genug sein? Mit diesen Fragen möchten wir uns im Seminar beschäftigen, um uns bewusst für eine Arbeitsmethode entscheiden zu können, mit der dann forschend und fotografierend ein Thema bearbeitet wird.

Wir werden zunächst einen Blick auf die Geschichte der ethnologischen Fotografie werfen, bekannte Projekte, Theorien und Fotografen kennen lernen, die sich in ihren Arbeiten ihrer eigenen Kultur oder auch fremden Kulturen widmen. Wir untersuchen ihre Vorgehensweisen und die Aussagekraft ihrer Arbeiten. Anschließend behandeln wir aktuelle Projekte und untersuchen deren Herangehensweisen und theoretische Konzepte.

Zuerst werden die Studierenden einer Fragestellung nachgehen und ein Thema für die Feldforschung wählen, die bereits während des Seminars beginnen wird. Parallel werden in einer Übung, die außerhalb der Seminartermine stattfindet, praktische Grundlagen der Fotografie erlernt, wobei die technische Kompetenz für das Forschungsprojekt sekundär ist (die Arbeit könnte auch mit einer Handy-Kamera erstellt werden.) Gegen Ende des Seminars entscheiden sich die Studierenden für eine Art der fotografischen Umsetzung ihres jeweiligen Projektes. In der Gruppe wird über die Möglichkeit, die Endergebnisse auszustellen, reflektiert. Bis zum Ende der Semesterferien / Anfang des Wintersemesters haben die TeilnehmerInnen Zeit, die ethnologische Fotoarbeit fertig zu stellen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: ETHNOLOGIE UND FOTOGRAFIE

- Kiepe, Juliane: Ästhetische Inszenierung in der Ethnographie. Bronislaw Malinowski im Spannungsfeld der Kulturen. Europäische Hochschulschriften. Reihe XIX Volkskunde/Ethnologie Bd. 66. Frankfurt am Main 2005.
- Berger, John: The Ambiguity of the Photo
- Mead, Margaret: Visual Anthropology in a Disciplinary of Words. In: Hockings, Paul (ed.): Principles of Visual Anthropology. Mouton de Gruyter: S. 3-10, Berlin & New York 1995.
- Mead, Margaret und Bateson, Gregory: On the Use of the Camera in Anthropology. In: Askew, Kelly und Wilk, Richard R. (Hg.): The Anthropology of Media. Malden und Oxford 2002. S. 41-46.
- Morton, Christopher und Edwards, Elizabeth: Photography, Anthropology and History. Expanding the Frame. Ashgate Publishing Limited. Surrey 2009.
- Pink, Sarah 2001: Doing Visual Ethnography. London, Thousand Oaks, New Delhi.
- Belting, Hans 2001: Bild-Anthropologie. München.
- Brauen, Martin (Hg.): Fremden-Bilder. Völkerkundemuseum der Universität Zürich (ethnologische Schriften Zürich, 1), Zürich 1982.

- Grimshaw, Anna: *The Ethnographer's Eye*. Cambridge 2001
- Pinney, Christopher: *Camera Indica. The Social Life of Indian Photographs*. London, Reaktion Books 1997.
- Wolbert, Barbara: *Der Anthropologe als Photograph: Bemerkungen zu einem blinden Fleck der visuellen Anthropologie*. In: *Historische Anthropologie* 6 - 1998, 2: 200-216.
- Wendl, Tobias: *Perspektiven der visuellen Anthropologie*. In: Laubscher, Matthias und Turner, Bertram (Hg.): *Systematische Völkerkunde: Völkerkundliche Tagung 1991*. Akademischer Verlag, München Band 1 S. 409-419.

GESCHICHTE DER ETHNOLOGISCHEN FOTOGRAFIE

- Edwards, Elizabeth: *Anthropology and Photography. 1860-1920*. New Haven, London: Yale University Press.
- Edward, Elizabeth: *Beyond the boundary: a consideration of the expressive in photography and anthropology*. In: Banks, Marcus und Morphy, Howard (Hg.): *Rethinking Visual Anthropology*. New Haven 1997. S. 53-80.
- Theye, Thomas (Hrsg.): *Der geraubte Schatten. Eine Weltreise im Spiegel der ethnografischen Fotografie*. München 1989
- Theye, Thomas: *Ethnologie und Fotografie im deutschsprachigen Raum. Studien zum biografischen und wissenschaftsgeschichtlichen Kontext ethnographischer und anthropologischer Photographien (1839 – 1884)*. Europäische Hochschulschriften. Reihe XIX Volkskunde/Ethnologie Bd. 65. Frankfurt am Main 2004.

PHOTOGRAFIE ALS METHODE

- Collier, John jr. und Collier, Malcolm: *Visual Anthropology. Photography as Research Method*. New Mexico Press 1986.
- Orobitg Canal, Gemma: *Photography in the field: word and image in ethnographic research (Kapitel 3)*. In: Pink, Sarah, László, Kúrti und Afonso, Ana Isabel: *Visual Research and Representation in Ethnography*. London und New York 2004
- Banks, Marcus 2001: *Visual Methods in Social Research*. London: Thousand Oaks; New Delhi: Sage Publications
- MacDougall, David 1998: *Transcultural Cinema*. Princeton and New Jersey.
- Hastrup, Kirsten: *Anthropological visions: some notes on visual and textual authority*. In: Crawford, Peter Ian; Turton, David (Hg.): *Film as ethnography*. Manchester 2003 (orig. 1986) S. 8-25.

Zur PRÄSENTATION VON FOTOGRAFIEN

- Kratz, Corinne: *The Ones that are wanted. Tracing Okiek Portraits. Communication and the Politics of Representation in a Photographic Exhibition*. University Press California 2002

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS P 5.2)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12208

Forschungsseminare Teil II

Die Teilnahme ist auf die Absolventen des ersten Kursteils im Wintersemester 2012/13 beschränkt.

DR. DES. JULIA BAYER

Cool Istanbul in München II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Im Forschungsseminar gehen wir der Frage nach, inwiefern sich das Phänomen "Cool Istanbul" in München widerspiegelt. Das Seminar ist eine Kooperation mit dem Forschungsprojekt "From Oriental to the 'Cool' City. Changing Imaginations of Istanbul, Cultural Production and the Production of Urban Space" von Dr. Derya Özkan aus der Europäischen Ethnologie und mit

Studierenden der Klasse von Prof. Res Ingold an der Akademie der Bildenden Künste. Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt sondern um eine Forschungsübung, die eine kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Anmeldung: *Fortführung eines zweisemestrigen Seminars – keine Aufnahme mehr möglich!*

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12205

DR. NATALIE GÖLTENBOTH, DR. JULIANE MÜLLER

Lehrforschung Spanien II

2-stündig,

Fr, 19.04.2013 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Sa, 20.04.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169,

Fr, 26.04.2013 14-18 Uhr c.t., 169,

Sa, 27.04.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12206

DR. MATTHIAS EBERL

Multimediale Ethnographie II

2-stündig,

Sa, 20.04.2013 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Sa, 25.05.2013 10-14 Uhr c.t., 123,

Die Ethnographie hat in den letzten 140 Jahren immer wieder sehr bereitwillig Medientechnologien aufgenommen und für die ethnographische Praxis eingesetzt. Edward Curtis verwendete den Fotoapparat für seine Feldforschung, Franz Boas experimentierte mit Wachswalzen, Margaret Mead nahm die Filmkamera ins Feld und Peter Biella plädierte für den Einsatz von multimedialen CD-ROMs in der Ethnographie. Heute gehören viele dieser Techniken zur Standardausrüstung des Ethnographen, aber kein Medium konnte den Text als grundlegendes Medium der Ethnographie ablösen, sei es wegen der langen Tradition von Text in der Geschichte der Wissenschaft oder aus medial bedingten Vorteilen. Also bleiben wir beim Text: Das Praxisseminar will versuchen, frei von der oftmals ideologisch geführten Debatte über die Vor- und Nachteile des Films eine alltagstaugliche multimediale Mischung auf der Basis von Text für die zukünftige Ethnographie im Internet zu finden. Der Fokus von unserem Praxisprojekt wird die Frage sein, wie man multimediale Elemente (Foto, Film, Audio-Slideshow, Zeichnung, Ton o.ä.) so in einen Text einbetten kann, dass die Ethnographie sinnvoll erweitert wird. Ziel ist nicht die Ablösung eines Mediums durch ein anderes, sondern die Betrachtung der verschiedenen Narrationsmöglichkeiten, die sich durch Integration oder Wechsel von Text und audiovisuellen Medien ergeben. Dazu werden wir zunächst multimediale Ethnographien der letzten zehn Jahre zusammentragen, rezipieren und kritisch reflektieren. Außerdem stellt sich die Frage, warum die oftmals multimedial geführten Feldforschungen am Ende als Text publiziert werden: Wir wollen deshalb auch die alltäglichen Bedingungen des wissenschaftlichen Publikationsbetriebes reflektieren. Nur was diesen Bedingungen standhält und einen Nutzen bei der Vermittlung ergibt, werden wir zur Verwendung in unserem neuen Werkzeugkasten der multimedialen Ethnographie zulassen. Die notwendigen technischen Fähigkeiten werden im

Übungsteils des Seminars bedarfsorientiert vermittelt. Gegen Ende des Semesters und in den Semesterferien werden dann in Gruppenarbeit Übungs-Ethnographien entstehen: Die Studierenden müssen die Lebenssituation oder eine berufliche/private Tätigkeit einer fremden Person ausführlich dokumentieren. Sie werden über mehrere Tage Material sammeln, dieses in geeigneter Mischung zusammenstellen und das Ergebnis auf einer gemeinsam erstellten Webseite präsentieren. Für diese Projektarbeit sind vier Wochen Vollzeit vorgesehen! Zu Beginn des Sommersemesters sollen die so entstandenen Werke im Licht der aktuellen Theoriedebatten über die Ethnographie betrachtet und diskutiert werden (Repräsentationsdebatte, Writing Culture, Dichte Beschreibung).

Das Seminar wird sich in seinem Programm maßgeblich an den Erfordernissen der in den ersten Stunden erarbeiteten Konzepte und dem Wissensstand der Studierenden ausrichten. Durch technische Einführungen, z.B. in einspurigen Filmschnitt, Tonschnitt, Bildbearbeitung, Einrichten von Webpage, Installation von Software auf dem Webserver, HTML, CSS und Javascript lernen die Studierenden ihre eigenen Projekte umzusetzen. Unterstützend können theoretische Hintergründe zu Zeichentheorie und Medienwissenschaft wie z.B. grundlegende Unterschiede zwischen Film, Text und Audio-Slideshow und Grundlagen der Narration erarbeitet werden.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Bemerkung: Fortsetzung eines Seminars aus dem vorangegangenen Semester. Keine Aufnahme mehr möglich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12207

DR. HENRY KAMMLER

Nachbereitung Forschungspraktikum

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Gegenstand des Praxiskurses ist die Auswertung und Weiterverfolgung der in Praktika und studentischen Forschungsprojekten gewonnenen Einsichten und Daten. Im Vordergrund steht dabei, dass es nach einer abgeschlossenen praktischen Phase methodisch wichtig, aber motivationstechnisch durchaus schwierig ist, inhaltlich am Ball zu bleiben.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Bericht/Präsentation, 3 ECTS (+12 ECTS Forschung), unbenotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12393

Übungen / Tutorien:

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Online-Übung Bild-Diskurse

2-stündig,

Mi, 17.04.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Die Online-Übung „Bild-Diskurse“ eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“ und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer

Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: BA: Übungsaufgaben, 4 ECTS (+ 2 ECTS Vorlesung)

Bemerkung: Präsenzveranstaltung(en) am 17.4. 13, 18-20 Uhr

Anmeldung: Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe hierzu: <http://www.vhb.org/>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12209

DR. DES. JULIA BAYER, DR. NATALIE GÖLTENBOTH, DR. JULIANE MÜLLER

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig,

Gruppe 01: Di 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 16.04.2013, Oettingenstr. 67, L 155, Bayer

Gruppe 02: Di 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 23.04.2013, L 155, Göltenboth

Gruppe 03: Do 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 18.04.2013, Oettingenstr. 67 - 123, Göltenboth, Müller

Gruppe 04: Mi 10-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 17.04.2013, Oettingenstr. 67 - 115, Müller

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Methoden konkret exemplifiziert und praktisch eingeübt. Themen sind Auswahlkriterien eines Forschungsthemas, Recherche, Thesenbildung, Konzipierung und Durchführung, Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung sowie Niederschrift und Präsentation.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.: Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Voraussetzungen: Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013, Hauptbelegfrist [VVZ mit Gruppenprio.]: 25.03.2013 - 04.04.2013

Belegnummer: 12210

MARINA GINAL, M.A.

Tutorium Politikethnologie

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: -

Bemerkung: Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung: LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12212

Kolloquien:

PD DR. ALEXANDER KNORR

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Die Veranstaltung bietet ein offenes Forum für alle Studierenden, die sich in der Vorbereitungs- oder Durchführungsphase einer Abschlussarbeit befinden – sei es Bachelorarbeit, Magisterhausarbeit oder Dissertation, sei es, dass sie von mir selbst, oder von Kollegen betreut werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das didaktische Format eines Kolloquiums für Examenskandidaten für alle Beteiligten mehr als fruchtbar ist. Man wohnt in diesen Veranstaltungen eigentlich nie Präsentationen minderer Qualität bei, weil den Vortragenden an ihrer Thematik stets etwas gelegen ist, mehr als an so manchem Seminarbeitrag. Über die Diskussion konkreter Inhalte hinaus werden während eines Semesters in einem Kolloquium jedes Mal praktisch alle auftretenden Grundprobleme und Standardfehler angesprochen und geklärt. Darüber hinaus, auch das hat die Erfahrung gelehrt, gerät man im Laufe des Verfassens einer längeren Arbeit in unterschiedliche Phasen innerer Schwierigkeiten. Manchen gilt es, alleine zu begegnen, andere bekommt man mit Hilfe eines Kollektivs in den Griff. Stephen King meint, beim Schreiben eines Manuskripts müsse es Zeiten geben, in denen “die Tür geschlossen ist,” und Zeiten, in denen sie offen ist, d.h. andere in die eigene Arbeit hereingebeten werden. Das Kolloquium bietet genau diese offene Tür. Voranmeldungen und Terminwünsche nehme ich jederzeit gerne via e-mail entgegen: alexander.knorr@lmu.de

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Anmeldung: Voranmeldungen und Terminwünsche nehme ich jederzeit gerne via e-mail entgegen: alexander.knorr@lmu.de

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12215

PROF. DR. CORA BENDER

Amerikanistisches Kolloquium

1-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12217

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Magister, vorgestellt und diskutiert werden. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12218

PROF. DR. CORA BENDER

Materialwerkstatt für Examenskandidaten

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

In diesem Examenskolloquium werden wir uns auf ganz direkte Weise mit den Grundlagen unserer Abschlussarbeit auseinandersetzen, nämlich mit dem Material. Unter „Material“ verstehen wir alle von uns selbst produzierten oder gesammelten Forschungsdaten im Rohzustand – Bilder, Beobachtungsprotokolle, Tagebucheinträge, Interviewausschnitte, ungeschnittenes Videomaterial u.ä. Gemeinsam analysieren und interpretieren wir das, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung mitbringen. Auf kreative Weise erarbeiten wir uns ein neues Verständnis für Schwierigkeiten im Forschungsprozess und finden neue Wege ins Material. Voraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Teamarbeit und dazu, selbst Material in den Kurs einzubringen.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12219

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065,Heidemann

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12220

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133,Reinhardt

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12221

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch IV

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12222

DR. HENRY KAMMLER

Quechua III+IV

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 18.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der "educación intercultural bilingüe". Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Modi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Im Ausklang soll ein Vergleich der Cuzco-Variante mit den sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua folgen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12223

DR. HENRY KAMMLER

Nuu-cha-nulth III+IV

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Di 16-18 Uhr c.t.,

Termin wurde verschoben auf Mo 16-18 Uhr

Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 157,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation und „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus kognitionsforscherischer Sicht interessant macht.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: DER KURS FINDET MONTAG UND FREITAG STATT, der Dienstag-Termin entfällt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12224

DIPL.-ING. REGINALD TEMU

Kiswahili IV

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,

Beginn: 19.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12225

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl III+IV

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Fr 12-14 Uhr c.t., 131,

Beginn: 17.04.2013, Ende: 19.07.2013

Der Kurs baut auf den im Wintersemester angebotenen Teilen 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der sprachlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ruralen und urbanen Interaktionssphären. Grammatisch geht es u.a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation und der sprachlichen Raumorientierung (Deixis) in Nahuatl.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12226

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch II

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027,Nitschke

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12227

DIPL.-ING. REGINALD TEMU

Kiswahili II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165,Temu

Fr 12-14 Uhr c.t., 165,Temu

Beginn: 16.04.2013, Ende: 19.07.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12228

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,Zydenbos

Do 16-18 Uhr c.t., E 341,Zydenbos

Beginn: 15.04.2013, Ende: 18.07.2013

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: (Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12229

PROF. DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Achtung: Die Veranstaltung beginnt zwei Wochen nach Semesteranfang. Bitte notieren!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Texte werden gestellt.

Nachweis: B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]: 17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12230

Offene Veranstaltungen:

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123,

Beginn: 15.04.2013, Ende: 15.07.2013

Arbeitsform: Oberseminar

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12216

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Online-Vorlesung “Einführung in die Ethnologie”

2-stündig,

Die ‘Einführung in die Ethnologie’ gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert.

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Eine Prüfung/Scheinerwerb ist im Sommersemester nicht möglich. Das Material steht zum Selbststudium zur Verfügung.

Bemerkung: (Die Online-Vorlesung ist ständig verfügbar.)

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über die Virtuelle Hochschule Bayern sowie über das Lernportal Everlearn. Detaillierte Angaben zur Anmeldung finden Sie unter:

http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/downloads/faq_vhb_einf_online_op.pdf (PDF, 0.9 MB)

Belegnummer: 12230

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabend

1-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Müller

Beginn: 17.04.2013, Ende: 17.07.2013

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre

Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: Kein Leistungsnachweis

Anmeldung: Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12231

- STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 16.04.2013, Ende: 16.07.2013

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12232

DR. HENRY KAMMLER

Methodenkurs Audio- und Video- Transkription

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007,

Beginn: 18.04.2013, Ende: 18.07.2013

Zu den unabdinglichen handwerklichen Arbeitsmitteln des Ethnologen gehört der Umgang mit Audio- und (meist in geringerem Umfang) Videodokumenten. Dies schließt Grundkenntnisse über Aufnahmetechniken und Audio/Videoformaten ebenso ein wie das Einüben von Transkriptionsroutinen mithilfe von Software. Es ist u.a. zu entscheiden, je nach Erkenntnisinteresse, welchem Standard folgend und mit welcher Genauigkeit transkribiert werden soll. Anders als die ethnologisch landläufig propagierte „dichte Beschreibung“ (in der die Daten durch subjektive Interpretation unrekonstruierbar aufgesättigt werden) handelt es sich bei gerätebasierten Protokollen tatsächlich um nahezu objektive und aufgrund der Datenmenge äußerst „dichte“ Beschreibungen. Genau diese Datendichte aber stellt eine große Herausforderung dar, weshalb auch Strategien der Textorganisation behandelt werden sollen, wie die entstandenen Verschriftungen der Kodierung, Analyse und Archivierung zugänglich gemacht werden können.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:

17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12495

- STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

AG Quechua

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t.,

17.04. Oettingenstr. 67, Raum 151

Weitere Termine: Oettingenstr. 67, Raum L155

Quechua lebt! Ja, tatsächlich, Quechua ist keine tote oder in Vergessenheit geratene, archaische “Indianersprache” die nur die Inkas in Machu Picchu sprachen.

Ganz im Gegenteil.

Wir hatten in den letzten Monaten die Gelegenheit uns von der Lebendigkeit des Quechua im Andenraum ergreifen zu lassen und durften erleben, welche Vorzüge Kenntnisse dieser Sprache mit sich bringen.

Das Tutorium stellt eine freiwillige Ergänzungseinheit zum regulären Quechua-Unterricht dar, in der wir die Hausaufgaben des Unterrichts nachbearbeiten, unserer gesammelten Video und Audio Materialien präsentieren und ein besonderes Augenmerk auf die Sprachpraxis/Konversation legen wollen.

Wir freuen uns über rege Teilnahme aus allen Quechua Stufen!

Arbeitsform: Workshop

Anmeldung: LSF (Belegen über das Vorlesungsverzeichnis) oder in der ersten Sitzung.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 25.03.2013 - 04.04.2013, Abmeldung [VVZ]:
17.04.2013 - 16.06.2013

Belegnummer: 12527

SPRECHSTUNDEN

Name	Sprechstunde	Tel.	E-Mail
Dr. des. Julia Bayer	nach Vereinbarung	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Cora Bender	nach Vereinbarung		cora.bender@asia-europe.uni-heidelberg.de
Cordula de Bloeme, M.A.	nach Vereinbarung		cordula_debloeme@hotmail.com
Prof. Dr. Ulrich Demmer	nach Vereinbarung	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Stefan Dietrich	n. V. per E-Mail		stefan.dietrich@ethnologie.lmu.de
PD Dr. Josef Drexler	n. V. per E-Mail	089-745 00 017	josef.drexler@gmx.de
Dr. Matthias Eberl	nach Vereinbarung		Matthias.Eberl@lmu.de
Dr. Nathalie Göldenboth	Mi, 14:30-15:30 Uhr	2180-9605	Natalie.Goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer	nach Vereinbarung		Wolfgang.Habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Prof. Dr. Frank Heidemann	Di, 16-17 Uhr	2180-9623	frank.heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	Do, 10-11 Uhr und n.V.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder	nach Vereinbarung	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Carolin Hirschfeld, M.A.	nach Vereinbarung		
Miriam Hornung, M.A.	nach Vereinbarung		miriam.hornung@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	nach Vereinbarung	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	nach Vereinbarung		
PD Dr. Alexander Knorr	Di, 13-14 Uhr	2180-9624	alexander.knorr@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	nach Vereinbarung		a.kraemer@lmu.de
Tanja Kubes, M.A.	Do, 18-19 Uhr		tanja.kubes@ethnologie.lmu.de
Dr. Juliane Müller	nach Vereinbarung	2180-9629	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Marc Murschhauser, M.A.	n. V. per E-Mail		marc.murschhauser@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	n. V. per E-Mail	2180-9602	nitschke94@googlemail.com
Dr. Werner Petermann	nach Vereinbarung		
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	nach Vereinbarung	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Michael Rösler	nach Vereinbarung		michael.roesler@lrz.uni-muenchen.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	Mo, 14-15 Uhr und n.V.	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ing. Reginald Temu	n. V. per E-Mail		reginald.temu@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstr. 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
www.ethnologie.uni-muenchen.de

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Studentenbetreuung

(Scheinausgabe u. allg. Auskünfte zum Studium;
Einsehen von Magisterarbeiten)

Frau Barbara Wagner / Frau Catherine Garet
Raum C 006
Tel. 2180-9619
Barbara.Wagner@ethnologie.lmu.de
Catherine.Garet@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753; <http://beg@ub.uni-muenchen.de>

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8–22 Uhr
Sa 9–18 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen

LITERATURLISTE

FÜR DAS FACH VÖLKERKUNDE/ETHNOLOGIE

nach Abschnitt II, §58, Abs. 3 der Zwischenprüfungsordnung

Allgemein:

- Barnard, Alan 2000, *History and Theory in Anthropology*, Cambridge.
- Fischer, Hans 1998⁴: *Feldforschung*. In: ders. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. **S. 73-92**.
- Geertz, Clifford 1983: *Dichte Beschreibung*. Frankfurt/M. **S. 7-95; 202-260**.
- Jones, Adam 1998⁴: *Quellen und Quellenkritik in der Ethnologie*. In: Fischer, Hans. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. **S. 93-106**.
- Kohl, Karl-Heinz 1993, *Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung*. München.
- Schweizer, Thomas 1999: *Wie erklärt und versteht man eine fremde Kultur*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 51. **S. 1-33**.
- Wolf, Eric 1986: *Die Völker ohne Geschichte: Europa und die andere Welt seit 1400*. Frankfurt/New York. **Einleitung** und eines aus den **Kapiteln 5, 6, 7, 8, 11 oder 12**.

Theorien:

Kulturbegriff:

- Brumann, Christoph 1999: *Writing for Culture. Why a Successful Concept Should Not Be Discarded*. In: *Current Anthropology*, 40, Supplement. **S. 1-27**.

Evolutionismus:

- Morgan, Lewis H. 1987: *Die Urgesellschaft*. Stuttgart. Kap. 1. **S. 3-15**. [Original: *Ancient Society* 1871].

Funktionalismus:

- Radcliffe-Brown, Alfred 1948 [1922]: *The Andaman Islanders*, Kap.I, **S. 22-87**; Kap.V, **S. 229-329**.

Strukturalismus:

- Lévi-Strauss, Claude 1967: *Die Strukturanalyse in der Sprachwissenschaft und der Anthropologie*. In: ders.: *Strukturelle Anthropologie I*. Frankfurt/M. **S. 43-67**.
- Oppitz, Michael 1993² [1975]: *Notwendige Beziehungen. Abriß der strukturalen Anthropologie*. Frankfurt/M. **S. 1-176**.
- Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich 1993²: *Strukturelle Ethnologie und geschichtsmaterialistische Kulturtheorie*. In: Schmied-Korwarzik, W. & Justin Stagl Hg.): *Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. **S. 275-307**.

Postmoderne Ansätze:

- Clifford, James 1993: *Über ethnographische Autorität*. In: Berg, Eberhard & Martin Fuchs (Hg.): *Kultur, soziale Praxis, Text: Die Krise der ethnographischen Repräsentation*. Frankfurt/M. **S. 109-157**.
- Kohl, Karl-Heinz 1993²: *Geordnete Erfahrung*. In: Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie: Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. **S. 497-520**.

Stellrecht, Irmtraud 1993: Interpretative Ethnologie. In: Schweizer, Thomas; Margarete Schweizer & Waltraud Kokot, (Hg.): Handbuch der Ethnologie. Berlin. **S. 29-78.**

Teilbereiche der Ethnologie:

Religionsethnologie:

Brown, Michael F. 1997: Thinking about Magic. In: Glazier, Stephen D (Hg.): Anthropology of Religion: A Handbook. Westport CT. **S. 121-136**

Evans-Pritchard, Edward E. 1978: Hexerei, Orakel und Magie bei den Zande, Frankfurt/M.

Kohl, Karl-Heinz 1988₂: Ein verlorener Gegenstand. Zur Widerstandsfähigkeit autochthoner Religionen gegenüber dem Vordringen der Weltreligionen. In: Zinser, Hartmut (Hg.): Religionswissenschaft. Berlin. **S. 252-273.**

Mischung, Roland 2006₆: Religionsethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 197-220.**

Wirtschaftsethnologie:

Bohannon, Paul & George Dalton (Hg.)1962: Markets in Africa. Chicago. **Introduction.**

Kopytoff, Igor 1986: The Cultural Biography of Things: Commoditization as Process. In: Arjun Appadurai (Hg.), The Social Life of Things: Commodities in Cultural Perspective. Cambridge, **S. 64-94**

Malinowski, Bronislaw 1979: Argonauten des westlichen Pazifik. Frankfurt/M. [Original: Argonauts of the Western Pacific, 1922.] **S. 7-142.**

Polanyi, Karl 1978: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt. **Kapitel 4, 5 und 6.** [Original: The Great Transformation, New York 1944]

Sahlins, Marshall 1974: Stone Age Economics. London. **Kapitel 1 und 5.**

Politische Anthropologie:

Clastres, Pierre 1976: Staatsfeinde: Studien zur politischen Anthropology [Original: La société contre l'état], Berlin.

Fortes, Meyer & Edward E. Evans-Pritchard 1940: Introduction. In: dies. (Hg.): African Political Systems. London, Oxford. **S. 1-24.**

Heidemann, Frank 2003: Politikethnologie. In: Fischer, Hans & Bettina Beer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 157-178.**

Kertzer, David 1988: Ritual, Politics and Power. New Haven. **S. 1-14.**

Leach, Edmund 1954: Political Systems of Highland Burma. Boston. **S. 1-18.**

Lewellen, Ted 1992₂: Political Anthropology: An Introduction. Westport. **S. 1-94.**

Sozialethnologie:

Goody, Jack 1976. Production and Reproduction. Cambridge, **S. 1-8, S. 31-120.**

Holy, Ladislav 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London, Chicago.

Meillassoux, Claude 1976 [1975]. "Die wilden Früchte der Frau": Über häusliche Produktion und kapitalistische Wirtschaft. Frankfurt am Main, **S. 7-106.**

Aktionsforschung:

Amborn, Hermann 1993₂: Handlungsfähiger Diskurs. In: Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Diskussion. Berlin. **S. 129-150.**

Seithel, Friderike 1990: Action Anthropology. In: Gehling, A. (Hg.): Ethnoreader 1, Jahrbuch für transdisziplinäre Ethnologie. Emsdetten.

Speed, Shannon 2006: At the Crossroads of Human Rights and Anthropology. Toward a Critically Engaged Activist Research. In: American Anthropologist, 108/1 **S. 66-76.**

Kulturökologie:

Bargatzky, Thomas 1998₄: Kulturökologie. In: Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. **S. 383-406.**

Kognitive Ethnologie:

Wassmann, Jürg 2006: Kognitive Ethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin. S. 323-340.

Neben der genannten prüfungsrelevanten Literatur werden weitere Werke zur Einführung oder allgemeinen Orientierung empfohlen.

Beer, Bettina; Fischer Hans (Hg.) 2006: Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin.

Feest, Christian u. Karl-Heinz Kohl 2001, Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart.

Heidemann, Frank, 2011: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen.

Kohl, Karl-Heinz 1993: Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung. München. Kramer, Fritz & Christian Sigrist (Hg.) 1983: Gesellschaften ohne Staat. Frankfurt/M.

Marschall, Wolfgang (Hg.) 1990: Klassiker der Kulturanthropologie. München.

Petermann, Werner, 2004: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal.

Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.) 1993: Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion. Berlin.

Schweizer, Thomas, Margarete Schweizer & Waltraud Kokot (Hg.) 1993: Handbuch der Ethnologie. Berlin.

Barnard, Alan & Jonathan Spencer (ed.), Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. London 1996.